

Fehlerkultur in der Feuerwehr

Fehler sind menschlich

„Feuerwehr = fehlerfrei“ gibt es nicht. Denn wo gearbeitet wird, können auch Pannen vorkommen. So weit, so gut. Die Frage ist: Was passiert, nachdem Fehler unterlaufen sind? Wie wird weiter verfahren?

Den bewussten und konstruktiven Umgang mit Fehlern nennt man Fehlerkultur. Konfuzius soll einmal gesagt haben: „Wer einen Fehler gemacht hat und ihn nicht korrigiert, begeht einen zweiten.“ Damit hat er Recht: Wenn Fehler offen angesprochen werden, kann man daraus lernen und zukünftig Unfallrisiken vermeiden. In einer offenen Fehlerkultur werden Missgeschicke nicht verheimlicht, sondern als Lernchancen genutzt, um den Feuerwehrdienst sicherer zu machen. Doch das ist leichter gesagt als getan: Einen Fehler offen eingestehen ist nicht einfach und verlangt neben Mut ein Klima, das dies überhaupt erst möglich macht.

Es braucht einige Faktoren, damit in der Feuerwehr eine positive Fehlerkultur entwickelt und gelebt werden kann: Kameradinnen und Kameraden sollten erleben, dass sie angstfrei Fehler gestehen können und damit konstruktiv umgegangen. Das erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass im Dienstalltag bereits kleine Fehler und Abweichungen zur Sprache kommen, statt verschwiegen zu werden.

Konstruktive Fehlerkultur

Akzeptanz für Fehler schaffen: Wenn allen Feuerwehrangehörigen bewusst ist, dass Pannen Chancen sind und wichtige Informationen liefern, sind sie bestärkt, über Fehler zu sprechen. Daher gilt:

- **Aufarbeiten mit System:** Unerwünschte Ereignisse sollten in drei Schritten unter die Lupe genommen werden, um ihr Entstehen nachzuvollziehen: Zunächst werden möglichst viele Informationen gesammelt. Dann werden Thesen aufgestellt, was zu der Panne geführt haben könnte. Schließlich werden sie bewertet und das weitere Vorgehen geplant.
- **Konsequenzen:** Auch bei guter Fehlerkultur müssen grobe Fahrlässigkeit oder mutwillige Regelverstöße Konsequenzen haben. Es sollte aber klar sein, dass sie nur in diesen Fällen drohen!
- **Richtiges Feedback:** Schuldzuweisungen führen zum Zurückhalten wichtiger Informationen. Konstruktives, nachvoll-

Wasser marsch?: Missgeschicke können passieren – wichtig ist der konstruktive Umgang damit.



ziehbares Feedback hingegen weist den Beteiligten den richtigen Weg im Umgang mit Fehlern und bildet die Grundlage für einen offenen Austausch.

- **Fehlerkultur in der Führung verankern:** Es ist wirkungsvoll, die Fehler zu einem Teil der Führungskultur zu machen. Hier müssen konkrete Maßnahmen im Dienstalltag folgen.
- **Fehlermeldung fördern:** Alle sollten auf einfache Weise die Möglichkeit haben, Unfälle oder Fehler zu schildern.

Beinahe-Unfälle melden

FUK-CIRS ist eine Datenbank der Feuerwehr-Unfallkassen zum Erfassen von sogenannten „Beinahe-Unfällen“. Also für Situationen aus dem Feuerwehralltag, in denen man Betroffenen zuruft: „Mensch, da hast du aber gerade noch Glück gehabt!“

Diese Datensammlung an „Beinahe-Unfällen“ soll helfen, eine bessere und zielgerichtete Unfallverhütung anzubieten und den offenen Umgang mit Fehlern zu fördern.

Dazu melden Feuerwehrangehörige kritische Situationen, die sie miterlebt oder beobachtet haben. In der völlig anonymen Datenbank werden die Eingaben verarbeitet. Fallbeispiele veranschaulichen in verschiedenen Kategorien, wo im Feuerwehrdienst gefährliche Situationen lauern. Die Beispiele

sind optimal für die Ausbildung nutzbar. Ein Fachkommentar des Expertenbeirats von FUK-CIRS hilft, die richtigen Schlüsse und Ableitungen für die Praxis zu ziehen.

Sinnvolle Manöverkritik

Ein wichtiger Faktor für die Umsetzung der Fehlerkultur ist die kritische und konstruktive Nachbereitung von Einsätzen und Übungen. Die „Manöverkritik“, sachlich hervorgebracht, trägt entscheidend dazu bei, Taktik und Vorgehen zu beleuchten und Dinge beim nächsten Mal besser zu machen bzw. sicheres Vorgehen zu bestärken. Ein Projekt der HFUK Nord, FUK Mitte und FUK Brandenburg setzt sich demnächst intensiver mit dem Thema Einsatznachbereitung auseinander.

Fazit: Wo Fehler offen angesprochen werden, lassen sich Gefahrenquellen beseitigen und schwere Unfallfolgen vermeiden. Eine lebendige Fehlerkultur kann viel zur Sicherheit und Gesundheit in der Feuerwehr beitragen.

*Abteilung Prävention
Hanseatische Feuerwehr-Unfallkasse Nord
Feuerwehr-Unfallkasse Brandenburg
Feuerwehr-Unfallkasse Mitte*

► **FUK_CIRS online: www.fuk-cirs.de**